

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 85=105 (1939)

Heft: 11

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der **Bargeldverkehr** betrug Fr. 8,539,000.—. Es wurden an die Truppen Fr. 4,662,000.— ausbezahlt und von ihnen bei der Feldpost Fr. 3,877,000.— einbezahlt.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

- Inf.-Leutnant *Hans Erismann*, geb. 1913, Füs. Kp. III/62, gestorben am 15. September in Lima (Peru).
- Inf.-Hauptmann *Jakob Mühlemann*, geb. 1882, zuletzt Lst., gestorben am 7. Oktober in Interlaken.
- Art.-Leutnant *Ernst Kühne*, geb. 1915, Mot. Hb. Btr. 154, in Wädenswil, verunglückt am 9. Oktober im Aktivdienst.
- Inf.-Oberlt. *Eduard Stirnimann*, geb. 1881, Ter. Füs. Kp. I/195, in Bern, gestorben am 15. Oktober im Aktivdienst.
- Inf.-Oberlt. *Heinrich Escher*, geb. 1884, zuletzt Lst., gestorben am 16. Oktober in Zürich.
- Inf.-Hauptmann *Martin Fellmann*, geb. 1881, zuletzt Lst., gestorben am 17. Oktober in Hitzkirch (Luzern).
- Plt. aviat. *Gaston Delaporte*, né en 1914, pilote cp. d'av. 1, à Lausanne, tombé le 17 octobre en service actif.
- Plt. aviat. *Jacques Kehrli*, né en 1914, pilote cp. d'av. 1, à Villars-Chesières, tombé le 17 octobre en service actif.
- Plt. art. *Etienne Du Pasquier*, né en 1909, btr. mont. 1, à Genève, décédé le 18 octobre en service actif.
- Art.-Oberstlt. *Paul Reinhart*, geb. 1869, z. D., gestorben am 19. Oktober in Winterthur.
- Colonel san. *Ernest Allemann*, né en 1879, S. A., décédé le 20 octobre à Bulle (Fribourg).
- Lieut. mitr. *Marc Chapuis*, né en 1913, cp. mitr. IV/1, à Belmont s. Lausanne, décédé le 26 octobre en service actif.
- Inf.-Oberlt. *Gebhard Federer*, geb. 1887, Ter. Mitr. Kp. IV/127, in Basel, gestorben am 31. Oktober im Aktivdienst.
- Inf.-Hauptmann *Theodor Wirz*, geb. 1883, T. D., gestorben am 2. November in Luzern.
- Capitaine inf. *Oscar Maye*, né en 1886, E. M. Bat. fus. 133, à Leytron (Valais), décédé le 3 novembre en service actif.
- Inf.-Oberst *Walter Buser*, geb. 1876, Instruktionsoffizier der Infanterie, früher Kreisinstruktor der 6. Division, jetzt Territorialinspektor des 3. Armeekorps, in Zürich, gestorben am 6. November im Aktivdienst.

Inf.-Oberst *Peter Schmid*, geb. 1879, z. D., Mitglied des Militär-Kassationsgerichts, gestorben am 7. November in Basel.

San.-Oberst *Fritz Gehrig*, geb. 1862, zuletzt T. D., früher Chef der Militärversicherung, gestorben am 8. November in Bern.

LITERATUR

Redaktion: *Oberst M. Röthlisberger, Bern*

Zeitglockenlaube 2

Schweiz.

Schweizerische Aussenpolitik. Von Theodor Gut, Nationalrat. Polygraphischer Verlag AG., Zürich. Preis Fr. 1.—.

In der Sammlung «Die Schweiz im heutigen Europa» erscheint der von Nationalrat Gut kürzlich an der E. T. H. gehaltene Vortrag über die schweizerische Aussenpolitik. Der Verfasser bedarf keiner Vorstellung; er war einer der ersten, die anlässlich des abessinischen Krieges gegen die differenzierte Neutralität, die uns der Beitritt zum Völkerbund brachte, auftraten und die Rückkehr zur absoluten Neutralität forderten. Nationalrat Gut gibt uns auf wenigen Seiten einen geschichtlichen Ueberblick über die Entwicklung des schweizerischen Neutralitätsgedankens und über dessen Bedeutung als Staatsmaxime. Nur einmal in vierhundert Jahren versagte diese Politik, nämlich im napoleonischen Zeitalter. Jene Epoche beweist, so bemerkt Nationalrat Gut, dass unbedingte Neutralität nicht unbedingten Schutz bedeutet, dass die Störung des europäischen Gleichgewichtes durch einen übermächtigen Nachbarn für uns eine Erhöhung der Gefahren bedeutet. Die alte Eidgenossenschaft ist 1798 nicht an einer defekten Neutralitätspolitik zugrunde gegangen, sondern mangels militärischer Bereitschaft. Für uns Soldaten ist diese Tatsache besonders wertvoll, und wir möchten wünschen, dass die Konsequenzen, die Nationalrat Gut aus der geschichtlichen Entwicklung zieht, im ganzen Volk auch für die Zukunft in Erinnerung bleiben. Der Verfasser schliesst seine Abhandlung mit dem Gedanken: «Das ist die erste und stärkste Lehre für die Zukunft; Ohne Unabhängigkeit, ohne Selbstbestimmungsrecht gibt es keine Neutralität und kein Recht des Neutralen. Unabhängigkeit aber beruht auf Wehrhaftigkeit. Wir sollten nie mehr, wirklich nie mehr in den Fehler verfallen, unsere militärischen Rüstungen zu vernachlässigen. Was sich nicht mit Waffen verteidigen kann, ist unwürdig des Namens eines Gemeinwesens.» Die Schrift, die unsern Standpunkt der Neutralität gerade in der heutigen Zeit und insbesondere gegenüber gewissen ausländischen Auffassungen eindeutig festlegt, ist sehr lesenswert.

Major Rickenbacher.

Heimat und Volk. Die Höhenstrasse der Schweizerischen Landesausstellung 1939. Ein Sonderheft, herausgegeben von Julius Wagner und bearbeitet von Dr. Eugen Th. Rimli. 140 Bilder in Kunst- und Tiefdruck. 100 Seiten. Preis Fr. 4.50. Verkehrsverlag AG., Zürich.

Im Mittelpunkt der Schweizerischen Landesausstellung stand ohne Zweifel die Höhenstrasse. Mit andächtigem Gefühl betrat man diese Schau, die in erschöpfender Weise ein umfassendes Bild des Wesens und Schaffens unseres Volkes und seiner besonderen Mission unter den Völkern gab. Ein Durchschreiten dieser Höhenstrasse, die nunmehr von Millionen Menschen betreten worden ist, wurde zu einem wahrhaft vaterländischen Erlebnis. Besonders die vielen Bilder bewährter Schweizer in der Ehrenhalle liessen die Geschichte unseres Volkes lebendig werden. Von der wahren Gleichheit unseres Volkes zeugte auch das ebenfalls in der Höhenstrasse ausgestellte